

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung vom 27.04.2023

**Zu Ö 11 Begrenzung der Zahl der in die Klasse 5 aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler gemäß § 46 Absatz 4 des Schulgesetzes Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) ungeändert beschlossen
FB 45/0348/WP18**

Herr Becker stimmt dem Vorschlag und der Vorgehensweise der Verwaltung zu. Die Inklusive Arbeit sei sinnvoll. Er stelle fest, dass es alle Gesamtschulen und eine Realschule aber keine Gymnasien betreffe und fragt wie das zustande komme.

Herr Brötz antwortet, dass die Gesamtschulen die höchste Bereitschaft hätten die Inklusionskinder aufzunehmen und dementsprechend auch die höchste Zuweisung von Inklusionskindern hätten. Dies wiederum führe entsprechend den schulgesetzlichen Bestimmungen zur Absenkung der Klassenfrequenz.

Frau Griepentrog bestätigt, dass in der Tat die Inklusionskinder nicht gleich auf die Schulen verteilt seien.

Herr Menzel erklärt dazu, dass es auch daran liege, dass die Eltern dieser Kinder nicht unbedingt das Gymnasium wählen würden. Er hätte z.B. eine Schülerin mit Sehbehinderung aufgenommen. Er und seine Schule wären darauf gut vorbereitet worden. Er hätte sich vorstellen können, seine Schule dahin zu entwickeln. Es hat sich daraus aber nichts Weiteres ergeben, weil seine Schule dafür nicht nachgefragt/gewählt werden würde, sondern Elter eher eine Schule mit entsprechendem speziellen Förderschwerpunkt wählen würden. Er sei nicht so, als würden sich die Gymnasien entziehen.

Frau Griepentrog teilt mit, dass die Frage der Verteilung wiederholt an die Inklusionsrunde gestellt worden sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und ist mit der gemäß den Vorgaben des § 46 Absatz 4 SchulG beabsichtigten Begrenzung der Zahl der in die Klasse 5 aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler an der

- städtischen 4. Aachener Gesamtschule
- städtischen Gesamtschule Brand
- städtischen Heinrich-Heine-Gesamtschule
- städtischen Maria-Montessori-Gesamtschule
- städtischen Hugo-Junkers-Realschule

einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung:

Enthaltung: